Erfolgsmusical rührt die Herzen an

Regisseur Dirk Löschner geht mit der Inszenierung von Anatevka ungewöhnliche Wege. Freitag ist in Stralsund Premiere.

Von Petra Hase

Stralsund – Jüdischer Witz, mitreißende Musik und eine tragikomische Geschichte, die zu Herzen geht. Das Musical „Anatevka" – im Original „Der Fiedler auf dem Dach" – von Scholem Alejchem ist auch ein halbes Jahrhundert nach der amerikanischen Uraufführung noch immer ein Zugstück.

Intendant Dirk Löschner weiß, womit er das Publikum ins Theater Vorpommern lockt. Und inszeniert deshalb gleich selbst. Allerdings – wie kann es anders sein – nicht so, wie es vielleicht die Produktion vermuten lässt. Statt Opernsänger agieren vornehmlich Mimen auf der Bühne. „Denn viele Szenen erfordern eine schauspielerische Leistung, die man von den Sängern nicht erwarten kann", sagt er.

Die Handlung an sich ist schnell erzählt: Milchmann Tevje lebt mit seiner Frau und fünf Töchtern im ukrainischen Dorf Anatevka. Trotz Armut und drohender Pogrome im zaristischen Russland hat er sich seine Heiterkeit bewahrt.

Als jedoch drei seiner Mädels flügge werden und sich dem jüdischen Brauch der Heiratsvermittlung entziehen, gerät die Welt des traditionsbewussten Tevje ins Wanken. Und inmitten dieses Konflikts kommt dann auch noch die Nachricht, dass alle Juden binnen drei Tagen den Ort zu verlassen haben.

„Anatevka – das ist ein lebendiger Rückblick mit vielen Erinnerungen."

Christopher Melching, Bühnenleiter

„Das Stück bietet ganz wunderbare Musik – von Klezmer inspiriert."

Dirk Löschner, Regisseur

Für Dirk Löschner ist Anatevka „eines der besten Musicals, die es je gab". Ein anrührendes Stück mit ernstem Hintergrund, das „dennoch reichlich Humor und Sentiments" bereithält. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, bietet der Regisseur so ziemlich alles auf, was in Vorpommern nur irgend machbar ist.

Gut zwei Dutzend Darsteller werden das Musical gestalten, „verstärkt von Mitgliedern unseres Opernchores, die sehr spielfreudig und mit Feuereifer dabei sind", würdigt Löschner das Engagement seiner Mitstreiter. Doch er holte für die Aufführung auch Gäste ins Haus: Manfred Ohnoutka, freier Schauspieler, Sänger und Regisseur aus Lüneburg, gab bereits am Theater der Altmark in Stendal den Tevje, wo Löschner das Musical 2010 inszenierte.

Tabea Scholz aus Hamburg spielt Tevjes Frau Golde. Lena Wischhusen aus Bremen schlüpft mit ihrer klassischen Gesangausbildung in die Rolle der Tochter Hodel. „Denn die braucht tatsächlich eine sehr gut ausgebildete Stimme", erklärt Löschner.

Woher aber nun den obligatorischen Anatevka-Chor nehmen, da doch etliche Opernsänger ihr darstellerisches Können unter Beweis stellen? „Wir machen aus der Not eine Tugend, bauten für das Musical einen Laienchor auf", berichtet der Regisseur. Etwa 50 Greifswalder und zwei Stralsunder proben seit September unter der musikalischen Leitung von Sebastian Undisz für das Erfolgsstück – und zwar sehr gut, lobt Löschner.

Und weil es der Besonderheiten noch nicht genug sind, verzichtet er für das „Schauspiel mit Musik" auf das große Orchester. Stattdessen engagiert Löschner eine Klezmerband mit Klarinette, Violine, Gitarre, Bass und Akkordeon, „die dem Stück viel gerechter wird". Der Komponist Gero Wiest hat dafür eigens die Originalmusik von Jerry Bock mit Genehmigung des amerikanischen und des deutschen Verlages in eine neue Fassung gebracht.

Für Schauspielerin Susanne Kreckel eine wundervolle Sache. Denn „so viel wie augenblicklich habe ich schon ewig nicht mehr gesungen", freut sich die 33-Jährige über ihre Rolle der Chava.

Freude treibt auch Christoph Melching um, der als Bühnen- und Kostümdirektor ebenso für Überraschung sorgt. Er verzichtet bewusst auf „alles anheimelnd Kitschige", setzt mit Bilderrahmen vielmehr auf eine „antiquarische, abstrakte Wärme". Anatevka – am Ende ein geplündertes Fotoalbum, von dem nur Erinnerungen bleiben. Auf der Bühne wie im Leben.

Gut zwei Dutzend Darsteller, darunter auch Gäste, verstärkt von Mitgliedern des Opern- und eines Laienchores, gestalten das Musical.

Manfred Ohnoutka in der Rolle des Tevje. Das Theater plant bis zum Sommer 17 Vorstellungen. Fotos: Theater

„Lampenfieber": Morgen Soiree im Theaterfoyer

Für die Premiere am 14. März um 19.30 Uhr im Großen Haus gibt es nur noch wenige Restkarten. Die nächsten Vorstellungen stehen am 15. März um 19.30 Uhr und am 23. März um 16 Uhr auf dem Spielplan.

Unter dem Motto „Lampenfieber" findet morgen um 19 Uhr im Theaterfoyer eine Soiree statt. Die musikalische Leitung hat Sebastian Undisz. Die Inszenierung liegt in den Händen von Intendant Dirk Löschner. Die Ausstattung übernahm Christopher Melching.

Das Theater Vorpommern bringt das Erfolgsmusical in einer eigens autorisierten Fassung besonders stimmungsvoll mit Klezmer-Kapelle auf die Bühne.

Songs wie „Wenn ich einmal reich wär" haben dem Musical von Jerry Bock (Musik), Joseph Stein (Buch) und Sheldon Harnick (Liedtexte) seit Jahren begeisterte Zuschauer und zahlreiche Auszeichnungen beschert.

Anzeigen

Dienstleistungen

Bettenreinigung
Bettenhaus Heine
18356 Barth; Lange Str. 7
Tel. 03 82 31/31 40

Die Natur schützen – mit Genuss
Mehr als Essen

Natur, Klima, Wasser, Artenvielfalt – wo auf der Welt Naturland Bauern wirtschaften, steht ihre Arbeit für Natur- und Umweltschutz.

Schützen Sie die Natur. Schon beim Essen.

Informationen anfordern:
Naturland – Verband für naturgemäßen Landbau e.V.
Kleinhaderner Weg 1
82166 Gräfelfing
☎ 089-898082-0
Fax 089-898082-90
naturland@naturland.de
http://www.naturland.de

Handel

Tiermarkt

Geflügelhof Kliewe
18569 Mursewiek/Rügen, Tel. 03 83 05/81 30
Geflügel- & Futterverkauf am Mittwoch, dem 12.03.2014
Legereife Junghennen - braun, weiß, schwarz, Sperber, Sussex, Italiener, Hähne
Sonderangebot: Legehennenfutter 25 kg nur 13,00 €

7.40	Kedingshagen	Trafo	10.10	Schuenhagen	Bush.
7.50	Schmedshagen	Dorfteich	10.20	Wolfshagen	Bush.
8.00	Preetz	Bush.	10.30	Richtenberg	Plus-Markt
8.10	Krönnewitz	Gutshaus	10.45	Franzburg	alte Molkerei
8.20	Duvendiek	Bush.	10.55	Wolfsdorf	Friedhof
8.30	Lassenthin	Bush.	11.00	Hohenbarnekow	Bush.
8.45	Niepars	Kirche	11.10	Pöglitz	Bush.
9.00	Martensdorf	Güterbahnhof	11.20	Angerode	Bush.
9.10	Kummerow	Bush.	11.30	Gremersdorf	Bush.
9.25	Karnin	Kreuzung B105	11.40	Reckentin	Bush.
9.40	Velgast	Bahnhof	11.50	Siemersdorf	Bush.
9.50	Altenhagen	Bush.	12.00	Triebsees	Bahnhof

Hofverkauf: Mo.-Sa. 9.00 bis 17.00 Uhr, 5% Selbstabholer-Rabatt

Amtliche Bekanntmachungen

Hansestadt Stralsund, Der Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Das „Amtsblatt der Hansestadt Stralsund" Nr. 4, 24. Jahrgang, erscheint am 14.03.2014 im Internet auf der Homepage der Hansestadt Stralsund www.stralsund.de in der Rubrik Amtsblätter. In gedruckter Form liegt das „Amtsblatt der Hansestadt Stralsund" in den Diensträumen Rathaus, Alter Markt, Ordnungsamt, Schillstraße 5-7, und in der Stadtbibliothek, Badenstraße 13, zur kostenlosen Einsicht oder Mitnahme aus. Das „Amtsblatt der Hansestadt Stralsund" kann darüber hinaus einzeln oder im Abonnement jeweils gegen Erstattung der Auslagen vom Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund, Pressestelle, Alter Markt 5, Postfach 2145, 18408 Stralsund, bezogen werden.

Im Amtsblatt Nr. 4 werden öffentlich bekannt gemacht:

- **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 19 der Hansestadt Stralsund „Erweiterung der Störtebeker Braumanufaktur GmbH, Greifswalder Chaussee 84-85" - Aufstellungsbeschluss**
- **Mitteilung des Gemeindewahlleiters - Mandatsniederlegung**
- **Öffentliche Bekanntmachung über die Mitglieder des Gemeindewahlausschusses**
- **Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung des Gemeindewahlausschusses für die Zulassung der Wahlvorschläge für die Kommunalwahl 2014**
- **Jahresabschluss 2012 Bekanntmachung der Brunst-Weber-Stiftung**
- **Informationen**
- **Impressum**

Telefonische Anfragen sind an die Pressestelle, Tel. 03831 252 212, zu richten.

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Störungs-Hotline Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser

REWA GmbH
Wasser/Abwasser 0 38 31/2 41 25 00
ab 15.30 Uhr 08 00/7 39 24 78
Stadtwerke Stralsund
Stromstörungen 0 38 31/2 41-0
Gas-/Fernwärmestörungen 08 00/4 26 73 42

Straßenbeleuchtung

Störungsmeldungen Hansestadt Stralsund wochentags bis 15.30 Uhr 0 38 31/25 34 27

Heizung - Sanitär

KNÖPFEL GmbH & Co. KG 0 38 31/46 10 46

Abschlepp-/Pannenhilfe

DAPA-Abschleppdienst 0 38 31/47 11-0

Wasch-, Trocken- und Haushaltsgeräte

Haushaltsgeräteservice Wulfgramm (Mo.-Fr.) 0 38 31/29 27 73

Stromstörungs-Hotline

E.DIS Netzhotline Strom 0 33 61/733 2333
3,9 ct/min; Mobilfunkpreise max. 42 ct/min

Rohrverstopfung

Kanal Kontrolle 0 38 31/29 79 29
K & T Rohr- u. Kanalreinigung GmbH ... 0 38 31/29 39 00
..... oder 01 71/4 76 10 54
allrein, 24-h-Dienst 01 71/8 18 92 62

Rohrverstopfung und Notreparatur

Zorn, 24-h-Dienst 03 83 32/8 05 55

Rohrverstopfung/Rohr-Kanalreinigung

Müller Rohr- und Kanalreinigung Notdienst 0 38 31/3 02 13 89

Fahrdienst/Krankentransporte

Krankenfahrdienst Ostseeküste 0 38 31/666 00 77

Pflegedienst

Uhlenhaus Pflegedienst, 24-h-Bereitschaft 0 38 31/35 66 88
Caritas Sozialstation 0 38 31/30 74-0
DRK-SST Stralsund, Tag u. Nacht 0 38 31/39 04 07
Diakonie-Sozialstation 0 38 31/39 12 21
ASB Sozialstation, 24-h-Bereitschaft, 18435 Stralsund 0 38 31/29 27 32

Bestattungsinstitute

Matt, Franzburg 03 83 22/7 42
..... o. 01 70/9 34 02 98
W. Schönleiter, Heinrich-Heine-Ring 81 ..... 0 38 31/38 01 32
Brinkmann-Bestattungen, Langenstr. 13 ..... 0 38 31/29 11 67
Bestattungshaus Hinz, Tribsees, 24 h 03 83 20/4 70 51
Kallwaß, Prohner Str. 32, Tag + Nacht 0 38 31/29 27 23
R. Melahn, Gr. Parower Str. 36, Tag + Nacht 0 38 31/39 11 33
Bestattungshaus W. Schuldt, Richtenberg 03 83 22/58 98 85
Bestattungshaus Claus, Frankendamm 46 ..... 0 38 31/29 03 12

Traueranzeigen

Die DRF Luftrettung trauert um

DRF Luftrettung

Dr. Jan Vahrenholt

der am 28. Februar 2014 sein Leben bei einem tragischen Hubschrauberunglück verlor.

Seit 2013 war Dr. Jan Vahrenholt als Notarzt für die DRF Luftrettung an der Station Güttin im Einsatz. Er war fachlich wie menschlich eine große Bereicherung unserer Crew und gewann mit seiner herzlichen Art schnell die Sympathien aller Kollegen.

Sein plötzlicher Tod macht uns fassungslos und zutiefst traurig.
Wir werden ihn nie vergessen!
Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Stiftungsrat	Aufsichtsrat	Vorstand	Betriebsrat
Fritz Schumacher	Helmut Nanz	Steffen Lutz	Markus Becker
im Namen aller	Nicole Steiger	Dr. Hans Jörg Eyrich	stv. Normann Pulina
Mitglieder	René Closter		

Meine Kräfte sind nun zu Ende,
nimm mich Herr in deine Hände.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Erika Krüger

geb. Thoms
* 21. 10. 1919 † 7. 3. 2014

In stiller Trauer,
im Namen aller Angehörigen
Peter
Christiane
Helmut
mit Familien

Reinkenhagen, den 7. März 2014

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 15. März 2014, um 14.00 Uhr in der Kirche zu Reinkenhagen statt. Anschließend Beisetzung.